

INSTITUT FÜR  
SOZIALFORSCHUNG

**IfS**

AN DER JOHANN WOLFGANG  
GOETHE-UNIVERSITÄT

## NEWSLETTER 1/2010

---



---

TERMINE

AUS DEM INSTITUT

AUS DER FORSCHUNG

VERÖFFENTLICHUNGEN

CALL FOR PAPERS

## Termine

In Kooperation mit dem Exzellenz-Cluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen« an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Öffentlicher Vortrag mit Diskussion

Prof. Dr. Steven Lukes, New York University; zurzeit Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin

### **The Diversity of Morals**

Montag, 26. April, 19 Uhr c. t.

Campus Bockenheim/Jügelhaus, Mertonstraße 17–21, Hörsaal H7

<http://www.ifs.uni-frankfurt.de/veranstaltungen/index.htm>

### **Veranstaltungsreihe: ZeitBrüche – Diagnosen zur Gegenwart**

#### **»Netzidentität?«**

Es diskutieren:

Kai Dröge (IfS), Angela Keppler (IfS und Universität Mannheim), Stefan Münker (Universität Basel),

Jan-Hinrik Schmidt (Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg)

Moderation: Peter Kemper (Hessischer Rundfunk hr2)

10. Mai 2010, 20 Uhr s. t., Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2

<http://www.ifs.uni-frankfurt.de/veranstaltungen/index.htm>

---

## *à jour*

Vortragsreihe zu den  
Frankfurter Positionen 2011

Die vom Institut für Sozialforschung organisierte Vortragsreihe bildet das gesellschaftstheoretische Rahmenprogramm zu dem von der BHF-Bank-Stiftung alle zwei Jahre initiierten Uraufführungsfestival »Frankfurter Positionen«, bei dem Künstlerinnen und Künstler neue Werke zu einem zentralen Thema unserer Zeit präsentieren. Das diesjährige Thema lautet: Gemeinsam im Niemandsland. Auf der Suche nach einer neuen Sozialordnung. Die Vortragsreihe wird während des Festivals im Januar und Februar 2011 mit einem Symposium abgeschlossen.

---

### **à jour – Vortragsreihe zu den Frankfurter Positionen 2011**

Öffentlicher Vortrag mit Diskussion

Prof. Dr. Karl Schlögel, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

#### **Die Europäische Stadt als Lebensform – nicht nur eine Geschichte**

Mittwoch, 9. Juni, 19.30 Uhr

Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

<http://www.ajour-frankfurt.de>

### **à jour – Vortragsreihe zu den Frankfurter Positionen 2011**

Öffentlicher Vortrag mit Diskussion

Prof. Dr. Wolfgang Streeck, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung und Universität Köln

#### **Volkshaus oder Shopping Mall? Versuch über das Verhältnis von Markt, Sozialstruktur und Politik**

Mittwoch, 14. Juli, 19.30 Uhr

Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

<http://www.ajour-frankfurt.de>

## **Aus dem Institut**

### **Sonja Buckel**

lehrt in der Zeit von April bis Juni 2010 als Gastprofessorin für »Critical Governance Studies« an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Wien.

## **Aus der Forschung**

### **Arbeit und Arbeitsbeziehungen in Südchina. Exkursion und Internationales Symposium in Guangzhou, 3. bis 10. November 2009**

Führende Gewerkschafter des DGB Frankfurt und Wissenschaftler des Instituts für Sozialforschung nahmen im Rahmen der Städtepartnerschaft an einem internationalen Symposium über die jüngsten Entwicklungen des chinesischen Arbeitsvertragsrechts und der Arbeitsbeziehungen in Guangzhou in Südchina teil.

Die Delegation aus Frankfurt besuchte darüber hinaus eine Reihe von Betrieben in Guangzhou und Umgebung. Produktionsbedingungen, Arbeitszeiten und Löhne waren für sie in dem größten Niedrigkostenstandort Chinas von besonderem Interesse.

Die Massenproduktion in Guangzhou und Umgebung erfolgt in allen Branchen, doch der Schwerpunkt liegt bei der Elektroindustrie. Bedient werden vor allem die Konsumgütermärkte der Vereinigten Staaten von Amerika und Europas. Mehr und mehr, insbesondere bei westlichen Unternehmensbeteiligungen, konnte die Delegation die Produktion von hochwertigen Gütern besichtigen, die vor allem für den chinesischen Binnenmarkt und die asiatischen Märkte hergestellt werden. Insgesamt betrachtet, ist der Anteil der geringqualifizierten Arbeitskräfte in fast allen Betrieben sehr hoch, während das technisch administrative Personal die Ausnahme bildet. Die Anzahl der Wanderarbeiter und Wanderarbeiterinnen unter den unqualifizierten Arbeitskräften ist erheblich und wird für die Provinz Guandong auf über 20 Millionen geschätzt.

Die globale Krise im Jahr 2008 hat auch in Südchina zu Produktionseinbrüchen und zur Schließung kleinerer Betriebe geführt sowie die Lage der Arbeiter teilweise deutlich verschlechtert. Abgesehen von krisenbedingten Entlassungen liegen die grundlegenden Probleme in vielen Betrieben in kurzfristigen Arbeitsverträgen, verbreiteter Verletzung gesetzlich geregelter Mindestlöhne und Arbeitszeiten sowie hohen flexiblen Lohnanteilen von bis zu 50 Prozent. Da es in China nur ein individuelles Arbeitsvertragsrecht und keine unabhängigen Gewerkschaften gibt, können Arbeitskräfte Ansprüche aus nicht eingehaltenen Verträgen oder als Folge von Arbeitsunfällen nur für sich durchsetzen. In Schiedsverfahren und vor Gericht haben sie nur selten einen Anwalt zur Seite.

Der Gewerkschaftsverband der Stadt Guangzhou ist eng mit den politischen Institutionen verbunden; der Gewerkschaftsvorsitzende Chen Wie Guang ist gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des ständigen Ausschusses des Volkskongresses von Guangzhou, der höchsten gesetzgebenden Instanz der Stadt. Die Gewerkschaften können in den Betrieben Belegschaftsvertreter für das Unternehmensmanagement bestimmen oder Betriebsversammlungen vorsehen mit dem propagierten Ziel, einer »harmonischen« Gesellschaft näher zu kommen. Nicht weit davon entfernt sind im Übrigen die Betriebsleitungen mit ihrer Propagierung von Win-win-Konstellationen als interessenübergreifender Orientierung.

In Folge unterschiedlichster Ursachen und Arbeitsbeziehungen in den Unternehmen kommt es zwischen Management und Arbeitskräften bisweilen zu Konflikten bis hin zu wilden Streiks. Die Förderung kollektiver Lohnverhandlungen in der Form von Konsultationen und Media-

tionen mit dem Ziel, die stark gestiegene Zahl von Arbeitskonflikten zu lösen, wird gerade in Guangzhou von den örtlichen Gewerkschaften aufgegriffen. So werden teilweise Parallelen zu westeuropäischen Formen von Ko-Management sichtbar, ohne dass dessen institutionelle Voraussetzungen gegeben sind. Auf Seiten der Gastgeber aus Guangzhou stieß die Praxis des kollektiven deutschen Arbeitsrechts in diesem Zusammenhang auf Interesse, wenngleich die politischen Grundvoraussetzungen – zum Beispiel ein verfasstes Streikrecht – nicht vorhanden sind.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt und Guangzhou sollen die gewerkschaftlichen und wissenschaftlichen Gespräche und Kontakte fortgesetzt werden, so die Gewerkschaftsvorsitzenden Chen Wie Guang (Guangzhou) und Harald Fiedler (DGB Frankfurt) sowie Dr. Boy Lühje und Prof. Dr. Wilhelm Schumm (IfS).

## **Veröffentlichungen**

### **1. Bücher**

In der Schriftenreihe des IfS »Frankfurter Beiträge zur Soziologie und Sozialphilosophie« ist soeben Band 14 erschienen.

Ferdinand Sutterlüty

#### **In Sippenhaft**

Negative Klassifikationen in ethnischen Konflikten

Frankfurter Beiträge zur Soziologie und Sozialphilosophie, Band 14

Frankfurt a. M. und New York – Campus 2010

Ferdinand Sutterlüty's Studie ist aus einer ethnographischen Untersuchung hervorgegangen, die er zusammen mit Sighard Neckel und Ina Walter am Institut für Sozialforschung durchgeführt hat. Sie befasst sich mit abwertenden und diskriminierenden Klassifikationspraktiken in der alltäglichen Interaktion zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen in ethnisch gemischten und sozial benachteiligten Stadtteilen.

Während gesellschaftliche Bewertungskämpfe in institutionellen, medialen und politischen Arenen sowie daraus erwachsende symbolische Ordnungen im Anschluss an die Arbeiten von Pierre Bourdieu vielfältige sozialwissenschaftliche Aufmerksamkeit erfahren haben, sind lokale Klassifikationskämpfe in dichten sozialräumlichen Nachbarschaften mit ihren zum Teil ganz eigenen Semantiken und Konfliktlogiken bisher noch kaum systematisch untersucht worden. Insofern betritt Ferdinand Sutterlüty mit seiner Untersuchung soziologisches Neuland. Ihre gesellschaftliche Relevanz ergibt sich aus der dringlichen Frage nach der Sozialintegration in städtischen Problemgebieten, deren Bewohner sich vornehmlich aus Zugewanderten und unterprivilegierten Einheimischen zusammensetzen.

Dieses Buch führt mitten hinein in die Schwierigkeiten des Zusammenlebens verschiedener ethnischer Gruppen in Gebieten, die häufig als »soziale Brennpunkte« beschrieben werden. Es analysiert die vielfältigen Muster »negativer Klassifikationen«, mit denen Einheimische und Türkischstämmige ihre wechselseitige Geringschätzung ausdrücken, und zeigt schließlich, wie beide Seiten von einem sippenhaften Denken durchdrungen sind. Die Studie lässt ein befremdliches Paradox erkennen: Bevorzugtes Ziel von Stigmatisierungen sind ausgerechnet jene Migrantinnen und Migranten, die dem Anspruch auf Integration am besten gerecht werden. Sie scheinen den Status der Einheimischen am stärksten zu bedrohen.

## 2. Aufsätze und Artikel

- Buckel, Sonja 2010: La forme dans laquelle peuvent se mouvoir les contradictions – pour une reconstruction de la théorie matérialiste du droit, in: *Actuel Marx* 47, April.
- Buckel, Sonja und Julia König 2010: The Revolution is my Girlfriend, in: *Juridikum* 1, 21–31.
- Buckel, Sonja und Jens Wissel 2010: State Project Europe. The Transformation of the European Border Regime and the Production of Bare Life, in: *International Political Sociology* 4. 1, 33–49.
- Camozzi, Ilenya 2010: Riconoscimento, identità, culture. Per un nuovo approccio alla questione multiculturale, in: Luca Pinzolo und Nicola Marcucci (Hg.): *Strategie della relazione. Riconoscimento, transindividuale, alterità*. Rom: Meltemi, 20–31.
- Camozzi, Ilenya 2009: Everyday Multiculturalism. A Category of Practice and a Category of Analysis, in: Amanda Wise und Selvaraj Velayutham (Hg.): *Everyday Multiculturalism*. Houndmills, Basingstoke und Hampshire: Palgrave Macmillian, 66–84 (zusammen mit E. Colombo, A. Frisina und G. Semi).
- Camozzi, Ilenya 2009: Axel Honneth interviewato da Ilenya Camozzi, in: *Il Mulino* 6, 1023–1030.
- Dornes, Martin 2009: Überlegungen zum Strukturwandel der Psyche. Eine programmatische Skizze, in: Rainer Forst et al. (Hg.): *Sozialphilosophie und Kritik. Festschrift für Axel Honneth*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 611–633.
- Dornes, Martin 2009: John Bowlby: Trennung. Psychische Schäden als Folge der Trennung von Mutter und Kind, in: *Kindlers Lexikon*. Hg. von H. L. Arnold. Band 3. 3. Auflage. Stuttgart: J. B. Metzler, 29–30.
- Dornes, Martin 2009: Peter Fonagy, György Gergely, Elliot Jurist, Mary Target: Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst, in: *Kindlers Lexikon*. Hg. von H. L. Arnold. Band 5. 3. Auflage. Stuttgart: J. B. Metzler, 584–585.
- Dornes, Martin 2009: Daniel Stern: Die Lebenserfahrung des Säuglings, in: *Kindlers Lexikon*. Hg. von H. L. Arnold. Band 5. 3. Auflage. Stuttgart: J. B. Metzler, 584–585.
- Genel, Katia 2010: Droit et politique dans la critique de la domination. Confrontation entre Horkheimer et les juristes Neumann et Kirchheimer, in: Hourya Bentouhami, Ninon Grangé, Anne Kupiec und Julie Saada (Hg.): *Le souci du droit. Où en est la Théorie critique?* Paris: Sens & Tonka, 43–60.
- Genel, Katia 2009: L'inclusion sociale entre autorité et reconnaissance, dans l'École de Francfort et la sociologie (de la) critique, in: Christian Lazzeri und Soraya Nour (Hg.): *Reconnaissance, identité et intégration sociale*. Nanterre: Presses Universitaires de Paris X, 23–43.
- Huyard, Caroline 2009: How did uncommon disorders become »rare diseases«? History of a boundary object, in: *Sociology of Health & Illness* 31. 4, 463–477.
- Huyard, Caroline 2009: What, if anything, is specific about having a rare disorder? Patients' judgement on being ill and being rare, in: *Health Expectations: an International Journal of Public Participation in Health Care and Health Policy* 12. 4, 361–370.
- Huyard, Caroline 2009: Who rules rare disease associations? A framework to understand their action, in: *Sociology of Health & Illness* 31. 7, 979–993.

- Kocyba, Hermann 2010: Gesellschaftstheoretischer Anspruch und die Beharrlichkeit des Besonderen. Theorie und Empirie in den industriesoziologischen Arbeiten des Instituts für Sozialforschung, in: Hans J. Pongratz und Rainer Trinczek (Hg.): Industriesoziologische Fallstudien. Entwicklungspotenziale einer Forschungsstrategie. Berlin: Edition Sigma, 163–204 (zusammen mit Lutz Eichler und Wolfgang Menz).
- Kocyba, Hermann 2010: Diese Hin- und Herverschieberei, das hat irgendwann zu einer absoluten Überblickslosigkeit geführt, in: Claudia Honegger et al. (Hg.): Strukturierte Verantwortungslosigkeit. Berichte aus der Bankenwelt. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 41–46.
- Kocyba, Hermann 2010: Die Finanzmarktorientierung ist das Hauptproblem, in: Claudia Honegger et al. (Hg.): Strukturierte Verantwortungslosigkeit. Berichte aus der Bankenwelt. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 224–229.
- Kocyba, Hermann 2009: Kommt gute Arbeit unter die Räder? Zum »Mehrwert der Wertedebatte«, in: express 12, 1–3.
- Kocyba, Hermann 2009: Les paradoxes de la manifestation de reconnaissance, in: Christian Lazzeri und Soraya Nour (Hg.): Reconnaissance, identité et intégration sociale. Nanterre: Presses Universitaires Paris X, 277–293.
- Kocyba, Hermann 2009: Wissensökonomie – jenseits von Kapitalismus und Verwertungszwängen?, in: Ralf Zwengel (Hg.): Ohne Proletariat ins Paradies? Zur Aktualität des Denkens von André Gorz. Essen: Klartext Verlag, 43–55.
- Lindemann, Ophelia 2010: Ein Wort gegen das Recht. Walter Benjamins »Zur Kritik der Gewalt«, in: Kritische Justiz 43. 1, 113–119.
- Maiwald, Kai-Olaf 2010: Vom Schwinden der Väterlichkeit und ihrer bleibenden Bedeutung. Familiensoziologische Überlegungen, in: Dieter Thomä (Hg.): Vaterlosigkeit. Geschichte und Gegenwart einer fixen Idee. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 251–268.
- Neckel, Sighard und Claudia Czingon 2010: Also, wenn ich ehrlich bin. Über das Innenleben eines Bankers, in: Der Standard, 13./14. Februar, A1–A2.
- Nogueira, Marc Phillip 2010: Muslime und die Anforderungen des demokratischen Rechtsstaats; in: Migration – Integration – Diversity. Internetpräsenz der Heinrich-Böll-Stiftung.  
[http://www.migration-boell.de/web/integration/47\\_2441.asp](http://www.migration-boell.de/web/integration/47_2441.asp)
- Schnell, Christiane 2010: Arbeit und Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft, in: Fritz Böhle, G. Günter Voss und Günter Wachtler (Hg.): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 699–728 (zusammen mit Alexandra Manske).
- ten Brink, Tobias 2010: Strukturmerkmale des chinesischen Kapitalismus, in: MPIfG Discussion Paper 1. Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung. Köln, 1–46.  
[http://www.mpifg.de/pu/mpifg\\_dp/dp10-1.pdf](http://www.mpifg.de/pu/mpifg_dp/dp10-1.pdf)
- ten Brink, Tobias 2009: Karl Korsch, in: Rüdiger Voigt und Ulrich Weiß (Hg.): Handbuch Staatsdenker. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

- ten Brink, Tobias 2009: Kapitalismus und Geopolitik. Umriss eines analytischen Untersuchungsrahmens. Paper zur Tagung »Kapitalismustheorien« von ÖGPW und DVPW, Sektion Politik und Ökonomie, Wien, 24.–25. April.  
[http://www.oegpw.at/tagung09/papers/PA2\\_brink.pdf](http://www.oegpw.at/tagung09/papers/PA2_brink.pdf)
- ten Brink, Tobias 2009: Rezension zu Stefan Schmalz: Brasilien in der Weltwirtschaft. Die Regierung Lula und die neue Süd-Süd-Kooperation, in: Internationale Politik und Gesellschaft 2, 179–182.
- ten Brink, Tobias 2009: Die chinesische Spielart des Kapitalismus in transnationaler Perspektive. Paper zur SASE-Konferenz, Sciences Po, Paris, 16.–18. Juli.
- Voirol, Olivier 2010: La Théorie critique des médias de l'École de Francfort: une relecture, in: Mouvements 61, Januar–März, 23–32.
- Voirol, Olivier 2009: Les pathologies de la communication publique: médias, communication, reconnaissance, in: Mélika Ouelbani (Hg.): Langage, connaissance et action. Tunis: Faculté des Sciences Humaines et Sociales, 281–303.
- Voirol, Olivier 2009: De l'expérience négative à l'agir politique: construction et clôture des causes collectives, in: Jean Widmer und Yann Guillaud (Hg.): Emotions, et action politique dans l'espace public. Paris: L'Harmattan.
- Voswinkel, Stephan 2009: Betriebliche Gesundheitskulturen und neue Arbeitsformen, in: Klaus Pape (Hg.): Wandel der Arbeit und betriebliche Gesundheitsförderung. Hannover: Offizin, 49–62.

### **3. Interviews**

- Maiwald, Kai-Olaf 2010: Zurück zum Herd. Kind bringt Frauen in alte Rollen. dpa.
- Maiwald, Kai-Olaf 2010: Sie spült, er schraubt. Frankfurter Rundschau, 19. März, Campus F10.
- Neckel, Sighard 2010: Der Soziologe Sighard Neckel über den Blindflug der Banken, den fatalen Machtverzicht der Politik und den Unwillen des Finanzsektors, Regeln zu akzeptieren, in: WirtschaftsWoche 5, 112–115.  
<http://www.wiwo.de/finanzen/die-strukturierte-verantwortungslosigkeit-der-banken-420705/>

### **4. Rundfunk- und Fernsehbeiträge**

- Lüthje, Boy 2009: Gespräch mit Lars Hofmann zur Situation von Industriearbeitern in Südchina im Rahmen der Sendung »Arbeit und Soziales«. HR 4 Inforadio, 10. November.
- Neckel, Sighard 2010: Chancengleichheit durch Geld? Zur Debatte um Bildungsgerechtigkeit anlässlich des Hartz IV-Urteils, in: Deutschlandradio Kultur, »Kultur heute«, 10. Februar.  
<http://www.dradio.de/aodflash/player.php?station=1&broadcast=57942&datum=20100210&playtime=1265819702&fileid=8391ee8d&sendung=57942&beitrag=1123203&/>

## 5. Vorträge

- Beckmann, Frank und Chantal Magnin 2009: Demokratie im Wandel. Neue Orte der politischen Partizipation in der Stadt. Konferenz »Rückkehr der Gesellschaftstheorie«, Hamburger Institut für Sozialforschung, Sonderforschungsbereich Reflexive Modernisierung Universität München und IfS, Frankfurt a. M., 3.–5. Dezember.
- Buckel, Sonja 2010: European Migration Control Politics in the Process of Transnationalisation. Jahreskongress der Vereinigung für Rechtssoziologie, Bremen, 3.–5. März.
- Buckel, Sonja 2010: Transnationale soziale Rechte als Antwort auf die Krise der neoliberalen Integrationsweise – eine juristische Hegemonieanalyse. Law & Society Institute, HU Berlin, 26. Januar.
- Camozzi, Ilenya 2010: Lo spazio del riconoscimento. Forme di associazionismo migratorio a Milano, Department of Social and Political Studies, Universität Mailand, 12. Januar.
- Camozzi, Ilenya 2009: Discussant for the panel »Immigration and Participation«, XXIII. SISP Annual Conference, Rom-LUISS, 17.–19. September.
- Genel, Katia 2010: Le programme interdisciplinaire de Horkheimer, entre positivisme et métaphysique. ENS-Ulm, Paris, Februar.
- Heins, Volker 2009: Globale Marktgesellschaft oder zivilisatorische Differenz? Das Beispiel Indiens. Tagung »Kapitalismus ohne Bürgerlichkeit? Ökonomie und Lebensführung im 21. Jahrhundert«. Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK), Wien, Oktober.
- Kocyba, Hermann 2009: Wertschöpfung und Anerkennung im Finanzsektor. Eine Zwischenbilanz. Beitrag zum PRIDE-Verbundmeeting, Fraunhofer IAO, Stuttgart, 19. November.
- Kocyba, Hermann 2010: Arbeit, Anerkennung und die Krise des Leistungsprinzips. Wintervorträge der Evangelisch-reformierten Gemeinde Frankfurt am Main zum Thema »Veränderung der Arbeit – Veränderung des Menschen – Veränderung der Gesellschaft«, 11. März.
- Lüthje, Boy 2009: Tripartism with four parties. Regimes of production and industrial relations in Chinese core industries. Konferenz »Work and Inequality in the Global Economy – China, Mexico and the U.S.«, University of California Los Angeles, 8.–10. Oktober.
- Lüthje, Boy 2009: After the global shock. New challenges for labor policies. Keynote speech international symposium »Labor Rights and Labor Relations under the Global Recession«, Guangzhou Federation of Trade Unions, Renmin University of China und IfS, Guangzhou, China, 7.–8. November.
- Lüthje, Boy 2009: Tripartism with four parties. Regimes of production and industrial relations in China. Tsinghua-Cornell Labor Lectures, Department of Sociology, Tsinghua University, Beijing, 23. November.
- Lüthje, Boy 2009: Industrielle Beziehungen in China und Decent Work. Eröffnung des International Center for Development and Decent Work, Universität Kassel, 26. November.
- Lüthje, Boy 2009: Entgrenzung von Arbeit. Globale Produktionsnetze und neue Formen der Massarbeit in industriellen Entwicklungsländern. Konferenz »Rückkehr der Gesellschaftstheorie«, Hamburger Institut für Sozialforschung, Sonderforschungsbereich Reflexive Modernisierung Universität München und IfS, Frankfurt a. M., 3.–5. Dezember.
- Lüthje, Boy 2009: Tripartismus mit vier Parteien? Produktionsregimes und industrielle Beziehungen in China. Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft Industrie- und Organisationssoziologie AGIO, Universität Frankfurt a. M., 10. Dezember.
- Lüthje, Boy 2010: Arbeitsbeziehungen in Industriebetrieben in Südchina. Öffentliche Veranstaltung der DGB-Region Frankfurt/Rhein-Main »Arbeitsbeziehungen in und zu Südchina«, DGB-Haus Frankfurt a. M., 9. März.

- Maiwald, Kai-Olaf 2009: Die Idee der Gleichheit und die Verschiedenheit der Geschlechter. Zur Entstehung der Arbeitsteilung in Paarbeziehungen. Herbsttagung der DGS-Sektion Familiensoziologie »Doing Work, Doing Gender, Doing Family«, MZES Mannheim, 7. Oktober.
- Maiwald, Kai-Olaf 2009: Gemeinsame Selbstverwirklichung. Zum Strukturwandel der Paarintegration. Konferenz »Rückkehr der Gesellschaftstheorie«, Hamburger Institut für Sozialforschung, Sonderforschungsbereich Reflexive Modernisierung Universität München und IfS, Frankfurt a. M., 3.–5. Dezember.
- Neckel, Sighard 2010: Waldleben. Zwanzig Jahre nach der »Wende«. Vortrag und Lesung, Stadtmuseum in der Adler-Apotheke, Eberswalde, 5. März.
- Neckel, Sighard 2010: Das Risiko der Finanzmärkte. Podium »Leben nach den Lehman« am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) Wien, 27. Januar.
- Neckel, Sighard 2010: Die Wirtschaft und die Soziologie. Etappen einer spannungsreichen Beziehung. Konferenz Sozialwissenschaften und Gesellschaft / Sciences sociales et société. Transdisziplinäre und interkulturelle Dialoge, Französisches Kulturinstitut Wien, 15. Januar.
- Neckel, Sighard 2009: Die Wiederkehr der Gegensätze. Dichotomien im Gesellschaftsbild der Gegenwart. Festveranstaltung der Freudenberg Stiftung, Weinheim, 7. Dezember.
- Neckel, Sighard 2009: Refeudalisierung der Ökonomie. Zum Strukturwandel kapitalistischer Wirtschaft. Konferenz »Rückkehr der Gesellschaftstheorie«, Hamburger Institut für Sozialforschung, Sonderforschungsbereich Reflexive Modernisierung Universität München und IfS, Frankfurt a. M., 3.–5. Dezember.
- Satola, Agnieszka 2009: Wenn eine Oma eine Oma pflegt. 9. Internationale Konferenz »Migration, Politik und Arbeit«, Trier und Dudelange, Luxemburg, 25.–27. Juni.
- Satola, Agnieszka 2009: Großmütterphänomenon. Ältere polnische Migrantinnen in der Pflege- und Haushaltsarbeit in Deutschland, Universität Siegen, 26. Juli.
- Satola, Agnieszka 2009: Einführung in die qualitativen Forschungsmethoden. Workshop an der Universität Luxemburg, 24.–25. September.
- Satola, Agnieszka 2009: Speech Act and Care Act. Student Workshop »European Society or European Societies«, Universität Lissabon, 31. August – 1. September.
- Satola, Agnieszka 2009: The Grandmother Phenomenon. The Connection between the Biography and the Professionalism of Elderly Polish Migrant Women Working Illegally in German Households. Internationale Konferenz »Inequalities and Migration in Post-communist Societies«, Institute of Western Affairs, Poznan, 21.–22. September.
- Satola, Agnieszka 2009: Biographieforschung – eine handwerkliche Erfahrung. Konferenz der Sektion Biographieforschung der DGS »Bedingungen und Prozesse der Einsozialisation in die Biographieforschung«, Fachhochschule Frankfurt a. M., 4.–5. Dezember.
- Schnell, Christiane 2010: Zur Bedeutung von Pierre Bourdieus Feldtheorie im Kulturmanagement. Keynote im Rahmen der Jahrestagung des Fachverbands Kulturmanagement »Theorien über den Kultursektor und ihre Relevanz für das Kulturmanagement«, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien, 15.–16. Januar.
- ten Brink, Tobias 2010: Der chinesische Kapitalismus in transnationaler Perspektive. China-Workshop Iserlohn, Schwerte, 13. Februar.
- ten Brink, Tobias 2010: Formen des endogenen und exogenen institutionellen Wandels im chinesischen Staatskapitalismus. Konferenz »Institutionen in der Entwicklung Ostasiens«, Evangelische Akademie Tutzing, 10. März.
- Voirol, Olivier 2010: Kommentar zum Vortrag von Sandra Laugier »Scepticisme et reconnaissance«, Universität Straßburg, 17. Februar.
- Voirol, Olivier 2009: Le pouvoir narratif. Journée d'études »Situations Pragmatiques«. Institut Français de Presse, Paris, 28. Oktober.

- Voirol, Olivier 2009: Publicisation, visibilité, reconnaissance: quelques précisions conceptuelles. Colloque Pluralité religieuse: visibilité dans l'espace public, reconnaissance et conflictualités. Universität Straßburg, 23. Oktober.
- Voirol, Olivier 2009: Mutations des médias, mutations des identités. Les médiations de la reconnaissance. Congrès de la Société Suisse de Sociologie »Identité et transformation des modes de vie«. Universität Genf, 7. September.
- Voirol, Olivier 2009: Einführung zum Workshop »L'identité personnelle à l'heure du ›soi digital««. Congrès de la Société Suisse de Sociologie »Identité et transformation des modes de vie«. Universität Genf, 9. September (zusammen mit Kai Dröge).

## Call for Papers

### Emerging Forms of Sociality

Zweite Internationale Graduiertenkonferenz, Goethe-Universität Frankfurt am Main, 30. September bis 2. Oktober 2010

Diagnosen über die Erosion der Grundlagen von Sozialität haben gegenwärtig Konjunktur und gipfeln in der Annahme einer fundamentalen Krise gesellschaftlicher Institutionen. Indizien hierfür scheinen Phänomene wie die zunehmende Individualisierung, Ökonomisierung und Naturalisierung von Leben und Lebensformen, die Fragmentierung von Staatlichkeit, die Verbreitung von Cyber- und Reproduktionstechnologien, der Zerfall der heterosexuellen Kleinfamilie, das Verwischen traditioneller Geschlechterrollen und die Infragestellung des kulturellen Selbstverständnisses infolge von Migration zu sein. Doch gerade in der Überwindung der eurozentristischen, patriarchalen und heteronormativen, bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaftsordnungen und Epistemologien kristallisieren sich auch neue Formen von Subjektivität, Gemeinschaft und Gesellschaft heraus. Um diese aufkommenden Formen von Sozialität sicht- und vernehmbar zu machen, bedarf es jedoch neuer Paradigmen kritischer Gesellschaftstheorie. Im Rahmen der Graduiertenkonferenz »Emerging Forms of Sociality« soll das Verständnis dessen, was Sozialität ist, war und sein könnte, aus unterschiedlichsten disziplinären Zugängen und kritischen Perspektiven beleuchtet werden. In der Analyse und Rekonstruktion neuer sozialer Formen liegen nicht nur Möglichkeiten der Aktualisierung der Grundbegriffe kritischer Theorie – sie eröffnen auch neue Wege emanzipatorischer Praxis und ein alternatives Verständnis von Gerechtigkeit und Solidarität unter Berücksichtigung der Achsen der Differenz und Ungleichheit.

Eingereicht werden können Abstracts für Vorträge und Panels zu folgenden Themen:

- **Was ist Sozialität?:** Sozialontologie oder historische Ontologie des Sozialen, Gesellschaft und Gemeinschaft, Gleichheit und Differenz
- **Lebensformen und/oder Formen des Lebens:** Wie lassen sich Lebensformen, soziale Kontexte, kulturelle Milieus, politische Assoziationen evaluieren und kritisieren, kreieren und initiieren, repräsentieren oder transformieren? Sokratische Mäeutik, Aristotelische Tugend, Spinozistische Affekte, Humesche Sentimente, Foucaultsche Ästhetik der Existenz
- **Dabei – daneben – dagegen:** Szenen, Milieus, Subkulturen, Religion, Queer, Polyamorie, Feminismen, Fundamentalismen, Autonomie der Migration, Diaspora, Hybridität, neue soziale Bewegungen, Dandys und Bohemiens, Dadaist\_innen und Situationist\_innen, Punks und Hippies
- **Theorien des Lebens, der Natur und der Technik:** nacktes Leben, Mensch-Tier, Naturalisierung des Sozialen und Sozialisierung der Natur, Cyborgs/Virtualität/Simulation, Ansteckung, Biokapitalismus, globale Epidemien, Ökologie

- **Perspektiven und Diagnosen:** Netzwerkgesellschaft, Kontrollgesellschaft, Risikogesellschaft, Tod des Sozialen, Imagined Communities, Social Imaginaries, Akteur-Netzwerk-Theorie, Assemblage Theory, Anerkennungstheorie
- **Akklamation, Reklamation und Akkumulation des Kapitals:** Neoliberalismus nach der Finanzkrise, Prekarisierung, Feminisierung der Arbeit, Weltmarkt, immaterielle und affektive Arbeit, Sexarbeit, projektbasierte Polis, New Commons, real entstehende Sozialismen
- **Beziehungsweisen:** (Wahl-)Verwandtschaften, Freundschaft, Narzissmus, Selbstkultur, affektive Verbindungen, Intimität, Privatheit, Sex-Liebe-Geschlecht, Vertrag-Gabe-Tausch, Beziehungsarbeit, Fürsorge, Körper, Psyche, Gefühle, Emotionen, Begehrensökonomie, Krise der Männlichkeit, Web 2.0
- **Transformation des Politischen:** Fragmentierung staatlicher Souveränität, Biopolitik, Ausnahmezustand, Lager, Ende des Nationalstaats, transnationale Akteure, transnationale Verrechtlichung, transnationale Öffentlichkeiten, Rechtspluralismus, Kosmopolitismus jenseits von weißer, bürgerlicher, männlicher Hegemonie
- **Des/Orientierung:** Zeiten und Räume der Sozialität: Genealogien, Gespenster der Vergangenheit und Generationen der Zukunft, postimperialistische Geographien, Stadt/Land, Nord/Süd, Postkolonie, Transversalität, Globalität, Sozialraum und Verräumlichung des Sozialen

### Technics

Der Call for Papers/Panels richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Doktorand\_innen und Postdoktorand\_innen. Wir laden ausdrücklich auch ein zur Einsendung von work-in-progress, exposéhaften Präsentationen oder in Kooperation entstandenen Arbeiten. Abstracts sollten die Länge von 300 Wörtern nicht überschreiten. Vorschläge für Panels sollten eine Erläuterung des Panels von 300 Wörtern beinhalten und auf maximal 4 Papers ausgerichtet sein. Einsendeschluss für die Einreichung von Vorschlägen ist der 28. April 2010. Die Auswahl der Beiträge erfolgt bis spätestens zum 31. Mai 2010.

Für Teilnehmer\_innen, die als Gruppe aus Osteuropa, Südamerika, Afrika oder Asien anreisen, besteht die Möglichkeit, beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) eine Tageskostenpauschale zu beantragen.

Die Vorträge werden in einem *blind review*-Verfahren ausgewählt. Bei der endgültigen Auswahl wird darauf geachtet, dass mindestens 50 Prozent der Vorträge an Frauen vergeben werden. Bitte die Abstracts ohne Name oder sonstige Hinweise auf die/den Autor\_in einsenden sowie im Anschreiben und im Dateinamen den Titel des eingereichten Vorschlags nennen. Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch, Abstracts können in beiden Sprachen verfasst werden. Vorträge sollten eine Länge von 20 Minuten nicht überschreiten.

### Keynote

Keynote-Speaker der Konferenz sind Rahel Jaeggi (Humboldt-Universität Berlin), Sasha Roseneil (Birkbeck College London) und Nelson Maldonado-Torres (University of California, Berkeley).

### Kontakt

Abstracts und Nachfragen bitte an [info@graduateconferencefrankfurt.de](mailto:info@graduateconferencefrankfurt.de). Nähere Informationen unter [www.graduateconferencefrankfurt.de](http://www.graduateconferencefrankfurt.de).

### Vorbereitungsgruppe

Katrina Blindow, Ilenya Camozzi, Jeanette Ehrmann, Sabine Flick, Andreas Folkers, Tobias Goll, Federica Gregoratto, Elisabeth Jarczyk, Dascha Klingenberg, Daniel Loick, Nassima Sahraoui und Nora Sieverding.